

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **252 (1973)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rehlein

Von Lilly Wiesner

Der junge Bauer Thomas hatte eines Tages im Walde, in einem tiefen Bachtobel, ein wenige Wochen altes Rehlein mit einem gebrochenen Beinchen aufgefunden. Es war offenbar durch einen wildernden Hund vor seiner Mutter weg versprengt worden und auf der Flucht in den Abgrund gestürzt. Nur dadurch, daß es gerade in der Zeit, als der Bauer am Tobel vorbeiging, einen jämmerlichen Wehlaut von sich gab, wurde dieser auf das verletzte Tierchen aufmerksam. Sein suchender Blick entdeckte es im rinnenden kalten Wasser des Bergbaches. Er kletterte den steilen Hang hinab und begab sich zu der Stelle, wo das Rehlein lag. Bei seinem Anblick wollte es auf die Beine, um zu fliehen, aber noch ehe es einen Schritt machen konnte, sank es wieder zu Boden.

Nachdem der Bauer das Tierlein sorgfältig untersucht hatte und außer dem gebrochenen rechten Vorderlauf und einigen Schürfungen keine weiteren Verletzungen bemerken konnte, nahm er es auf seine Arme und trat damit den Heimweg an. Anfänglich versuchte es immer wieder, sich zu befreien, nach und nach wurde es aber ganz ruhig. Der Bauer sprach ihm liebevoll zu und streichelte ihm über das schöne Köpfchen.

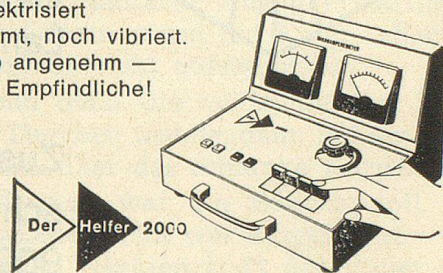
«Mußt dich nicht fürchten», sagte er gütig, «ich tue dir nichts. Ich will dich zum Viehdoktor bringen. Nachher bleibst du bei uns, bis du wieder gut auf den Füßen bist. Meine Anna wird eine große Freude haben, wenn ich ihr so etwas Liebes heimbringe. Mußt recht zutraulich zu ihr sein, gelt, und ihr mit Anhänglichkeit Freude machen. Die Arme ist so viel kränklich.» Der Bauer hatte mit dem Rehlein wie mit einem Menschen gesprochen.

Das Tierlein hatte vom Viehdoktor einen Verband bekommen und nun hüpfte es auf drei Beinchen im Haus umher, wo es sich schon nach ein paar Tagen recht heimisch fühlte. Die zarte blasse Bäuerin, die immer

Feinstrom bekämpft GELENKLEIDEN

Sind Sie an Arthritis (Gelenkrheuma) oder Arthrose in den Füßen, Knien, Hüften, Händen, Schultern oder der Wirbelsäule erkrankt?

Dann hilft Ihnen Feinstrom. Ein Tastendruck, und er strömt — völlig unmerklich für Sie — heilsam durch Ihren Körper. Aus dem batteriegespeisten Feinstromapparat DER HELFER 2000, der weder elektrisiert noch wärmt, noch vibriert. Darum so angenehm — auch für Empfindliche!



Probieren Sie 10 Tage gratis, wie gut Ihnen der HELFER 2000 tut, bevor Sie ihn für Fr. 38.— im Monat beliebig lange mieten. Er ist auch käuflich, unter Anrechnung der Miete. Verlangen Sie den Prospekt oder einen Probeapparat.

Hans Liechti, medizinische Apparate, Abt. APK, Kaufmannweg 12, 6000 Luzern Tel. 041 22 63 41



Motorsägen — Handtrindungsmaschinen

STIHL größter und ältester Motorsägenhersteller der Welt bringt nach 46 Jahren Erfahrung wieder sensationelle Neuentwicklungen.

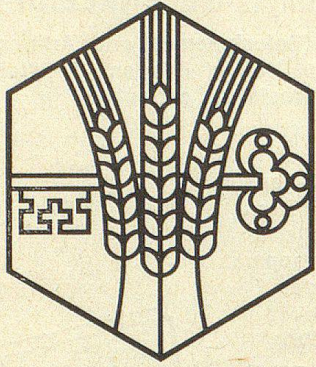
Höchste Qualität, uneingeschränkte Garantie und Sicherheit bietet Ihnen das größte Spezial-Geschäft für Forstmaschinen der Ostschweiz.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Eintausch-Offerte für Ihre alte Maschine.

Walter Brühwiler

8362 Balterswil TG Tel. (073) 43 15 15

Beratung — Verkauf — Spezial-Werkstatt

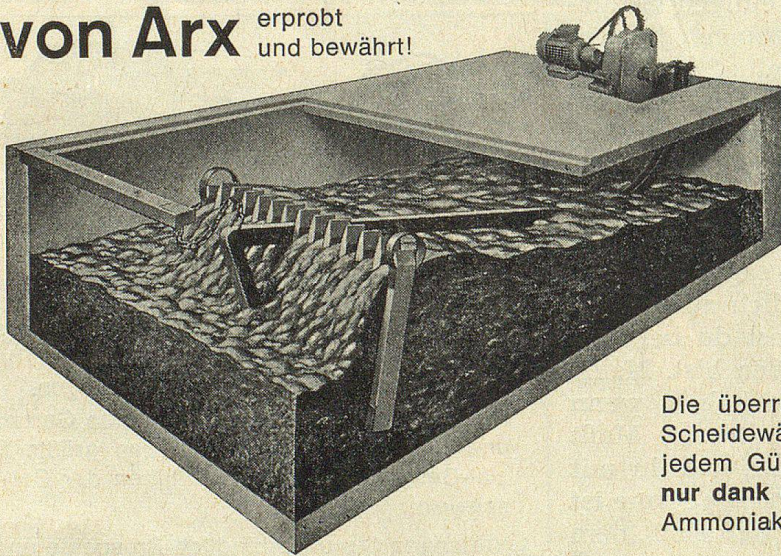


Über 1150 Raiffeisenkassen

stehen als gemeinnützige Spar- und Kreditinstitute im Dienste der schweizerischen Landbevölkerung.

Zusammenschluß im Verband
schweizerischer Darlehenskassen
9001 St. Gallen

35 Jahre Jauche-Rührwerk von Arx erprobt und bewährt!



Einer sagt's dem andern, daß das Spezial-Jauche-Rührwerk von Arx ein Spitzenprodukt der technischen Einfachheit ist und ein Maximum in der Leistung darstellt.

Die überraschenden Vorteile: Keine Scheidewände, 2-PS-Motor, kann bei jedem Güllestand eingebaut werden, **nur dank dem von Arx-System**. Jede Ammoniakgefahr ist ausgeschlossen.

Vollständig im Ölbad laufend.

Verlangen Sie Prospekte, wir beraten Sie persönlich. Prima Referenzen.

Franz von Arx & Söhne, Rührwerkbau, Waldkirch

Tel. (071) 98 11 77

Gossau Tel. (071) 85 30 60